

# Landeshauptstadt Magdeburg

## Stellungnahme der Verwaltung

öffentlich

Stadtamt	Stellungnahme-Nr.	Datum
Amt 53	S0315/10	06.12.2010
zum/zur		
F0180/10 der Fraktion CDU/BfM		
Bezeichnung		
Baumaßnahmen Gesundheitsamt		
Verteiler		Tag
Der Oberbürgermeister		14.12.2010

### Stellungnahme zur Anfrage F0180/10 der Fraktion CDU/BfM

1. Trifft der von mir geschilderte Sachverhalt (Wanddurchbrüche während der Behandlung von Patienten, auch von Kindern) zu bzw. wie stellt sich die Situation aus Sicht der Stadtverwaltung dar?
2. Welche Maßnahmen wurden gegebenenfalls eingeleitet, um mögliche gesundheitliche Risiken, vor allem für Kinder, zu vermeiden bzw. zu minimieren?

Im Gesundheitsamt fanden Anfang Oktober Baumaßnahmen statt. Diese Baumaßnahmen waren Bohrtätigkeiten für Elektroinstallation, somit keine „Wanddurchbrüche“. Während der Bautätigkeit fanden keine Untersuchungen von Kindern statt. Da auch wir besorgt über eine theoretische Asbestbelastung waren, wurde sowohl die Gewerbeaufsicht Mitte als auch der TÜV Nord in die Angelegenheit eingezogen. Der TÜV Nord führte daraufhin eine standardisierte Messung der Innenluft durch und bewertete die Ergebnisse nach der „Richtlinie für die Bewertung und Sanierung schwach gebundener Asbestprodukte in Gebäuden (Asbest-Richtlinie)“.

Sowohl die Faserkonzentration  $c$  als auch die 95 % - Vertrauensbereiche der Asbestfaserkonzentrationen  $c_0$  lagen für die ausgewerteten Filterproben unterhalb der Grenzwerte.

Somit können wir davon ausgehen, dass weder für die Mitarbeiter/-innen noch für Patienten/Klienten eine Gefährdung bestand.

Trotzdem werden gleichartige Baumaßnahmen im Gesundheitsamt in Zukunft nicht mehr durchgeführt. Die Baumaßnahmen waren seinerzeit erforderlich, um eine elektrische Steuerung von dringend notwendigen Außenjalousien (sommerliche Innentemperaturen über 33 ° C) zu installieren. Sämtliche Aufträge für die Außenjalousien wurden durch das KGM storniert.

Brüning